

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Freiheit hat viele Dimensionen. In den ersten beiden Ausgaben dieses Jahres haben wir bereits politische und gesellschaftliche Dimensionen von Freiheit und ihren rechtlichen Rahmen beleuchtet. Und sie sind auch diesmal Thema: Max-Planck-Präsident Patrick Cramer analysiert, was mit der US-Wahl im November für die Wissenschaft und ihre Freiheit in den USA und weltweit auf dem Spiel steht.

Der Fokus dieser Ausgabe richtet sich allerdings auf einen weiteren Aspekt der Freiheit: die Deckung der existenziellen Bedürfnisse. Kaum etwas beschneidet Freiheit so sehr wie die Bedrohung der Lebensgrundlagen, also etwa der Mangel an Nahrung, an sauberem Wasser oder sicherem Wohnraum. Gefahren können Kriege sein oder Katastrophen wie Ernteausfälle, Überschwemmungen oder Brände. Wir gehen der Frage nach, wie zunehmende Klimaextreme unsere Lebensgrundlagen gefährden und wie wir diese sichern können.

Dürren und Starkregen erschweren in vielen Teilen der Welt die Produktion von Nahrungsmitteln oder machen sie gar unmöglich. Die Pflanzenzüchtung sucht nach Sorten, mit denen sich die Bevölkerung auch in Regionen ernähren lässt, die vom Klimawandel besonders betroffen sind. So können hybride Pflanzen mehr Ertrag bringen und widerstandsfähiger gegenüber schädlichen Umwelteinflüssen sein. Diese Eigenschaften gehen aber schon in der nächsten Generation wieder verloren. Ein Team des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung sucht nach Wegen, sie dauerhaft im Saatgut der Pflanzen zu erhalten.

Zunehmende Trockenheit bedroht nicht nur die Landwirtschaft, sie erhöht auch die Gefahr von Bränden, die Vegetation auf einen Schlag ganz vernichten können. Wie sich Vegetationsbrände verhindern, aber auch effektiv bekämpfen lassen, ist Mission des Global Fire Monitoring Center, das die Vereinten Nationen nun zum Global Fire Monitoring Hub erhoben haben. Eine seiner Schlüsselerkenntnisse: Es ist oft wirkungsvoller, *mit* dem Feuer zu arbeiten als *dagegen*. Warum es zu immer häufigeren und heftigeren Vegetationsbränden kommt, untersuchen meteorologische Forschungsteams weltweit. Ursache sind vor allem die veränderten Niederschlagsmuster – einer der gravierendsten Aspekte des Klimawandels. Wir schildern, wie sich die Wasserkreisläufe noch verändern werden und wie wir uns darauf einstellen können.

Bei allen notwendigen Bemühungen, sich an die bereits spürbaren und noch zu erwartenden Klimaveränderungen anzupassen, sichert die Lebensgrundlagen auch für kommende Generationen vor allem eines: entschiedenes Handeln, um die Erderwärmung aufzuhalten. Wissenschaft und Forschung schaffen dafür die Basis.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen anregende Lektüre!

Ihr Redaktionsteam